

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 6

Rubrik: Und da war noch...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller



Äther-Blüten

Aus der Szenenfolge «Traumland» von Radio DRS gepflückt: «Je mehr dass Si träumed, liebi Traumfründ, desto meh Pauer (Power) blibt vorig für di intelligänti Alltagsbewältigung!» *Ohohr*

Ein Berater ...

... ist ein Mensch, der dir die Armbanduhr wegnimmt, um dir zu sagen, wie spät es ist. *am*

Krimskrams ...

... sind Gegenstände, die man zehn Jahre lang aufhebt und – zwei Wochen bevor man sie braucht – wegwirft. *//*

Wussten Sie schon ...

... dass eine Blaupause kein Besäufnis in der Betriebskantine ist?

... dass Hamsterkäufe unnütz sind, da es den Tierchen im Vorratskeller zu kalt ist? *am*

Dies und das

Dies gelesen: «Bürgerliche wie Fergie und Lady Di können sich nicht an das Leben von Royals gewöhnen.»

Und **das** gedacht: Königliche Hoheiten können sich das Leben Bürgerlicher schon gar nicht vorstellen! *Kobold*

Un/Gleichungen

Vor einem halben Jahrhundert sagte der Kulturkritiker Theodor Haecker: «Gerechtigkeit ist als Maxime für das soziale Leben weit besser als <Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit>. Wären von Natur alle Menschen gleich, könnte ja das soziale Problem nicht allzu schwierig sein. Und gewiss, sie sind gleich, und das ist das erste, aber sie sind auch ungleich, und hier beginnt die Gerechtigkeit als Schwierigkeit.» *bu*

Paradox ist ...

... wenn man übers Wochenende mal kurz zum Langlaufen fährt. *wr*

Verwandtschaften

Der Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki schrieb: «Der Arzt und der Schriftsteller – sie rebellieren gegen die Vergänglichkeit. Sie haben stets das gleiche Ziel vor Augen: die Verteidigung des Lebens. Und einen gemeinsamen Feind: den Tod. So darf man denn sagen, dass sie Geschwister sind – die Medizin und die Literatur.» *bo*

Merksatz

Wenn eine Frau schwarze Dessous trägt, muss das nicht bedeuten, dass sie in Trauer ist. *am*

TV-Schicksal

Wer oft die Fernbedienung drückt, sieht so manchen Film zerpfückt! *am*



Alltagswahrheit

Männer leben immer dann über ihre Verhältnisse, wenn sie eins haben. *//*

Come on!

In einer doppelseitigen Zeitschriftenanzeige warb der neue deutsche Fernsehsender («Das Ereignisfernsehen») «VOX» mit dem dick und gross gedruckten Spruch: «Am 25.1. kommt etwas völlig Neues im Fernsehen: Intelligenz.» Die Botschaft hab' ich wohl vernommen ... *wr*

Und dann war da noch ...

... die Ziege, die keinen Bock hatte. *//*

LÖSUNGEN

Lösung des Bilderrätsels von Seite 34:

Clown

S C H A C H

Auflösung von Seite 34: Kasparow «entkorkte» **1. ... f5!! 2. Dxf5** (auf andere Züge hätte e5-e4 entschieden) **Sf6! 0-1**. Urplötzlich findet die weisse Dame kein Fluchtfeld mehr vor.

Anzeige

NATURA-OFFICE
Die neue Natürlichkeit
Büromöbel aus Echtholz

Schärf

Der gute Name für Büromöbel

Schärf Büroeinrichtung AG
Bramenstr. 8, 8184 Bachenbülach/ZH
Tel. 01/860 50 10, Fax 01/860 51 01